



## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Mittwoch, den 31. Dezember 1941, nachm. 4 Uhr

### Silbester

„Turmchoral“ für fünfstimmigen Chor von Georg Bierling (1820—1901).

Die Stadt liegt noch im Werttagstrauche und spiegelt trüb im Fluß sich ab. Da tönt uralt mit sanftem Hauche der Weihnachtsgruß vom Turm herab. Des Erzes weitgetragene Stimmen erschallen in den reinen Höhn, die Sterne fangen an zu glimmen und fromm verstummet das Getön.

„Dank und Gebetgesängelein“ aus alter Zeit von Johann Staden (1581—1634), für fünfstimmigen Chor.

Nun wollen wir das alte Jahr mit Lob und Dank vollenden, drin Gott von uns so manche G'fahr hat wollen wied'r abwenden in seiner Gnad ganz väterlich, darum, o Herr, wir loben dich und preisen deinen Namen.

Hingegen aber wollen wir das neue Jahr anfangen mit Beten, und uns, Herr, zu dir als deine Kinder nahen. Ach Herr, steh uns noch ferner bei, sei unser Vater auf das neu, halt uns in deiner Liebe.

„Halleluja! Freuet euch, ihr Christen alle“ für gemischten Chor von Andreas Hammerschmidt (1612—1675).

Halleluja!

Freuet euch, ihr Christen alle, freue sich, wer immer kann: Gott hat viel an uns getan. Freuet euch mit großem Schalle, daß er uns so hoch geacht, sich mit uns befreundt gemacht. Freude, Freude über Freude, Christus wehret allem Leide. Wonne, Wonne über Wonne, er ist die Genadensonne.

Siehe, siehe, meine Seele, wie dein Heiland kommt zu dir, brennt in Liebe für und für, daß er in der Krippenhöhle harte lieget dir zugut, dich zu lösen durch sein Blut. Freude, Freude über Freude, Christus wehret allem Leide. Wonne, Wonne über Wonne, er ist die Genadensonne.

Jesu, wie soll ich dir danken? Ich bekenne, daß von dir meine Seligkeit herühr. So laß mich von dir nicht wanken, nimm mich dir zu eigen hin! So empfindet Herz und Sinn. Freude, Freude über Freude, Christus wehret allem Leide. Wonne, Wonne über Wonne, er ist die Genadensonne.

Jesu, nimm dich deiner Glieder ferner in Gnaden an, schenke, was man bitten kann, zu erquicken deine Brüder; gib der ganzen Christenschar, Frieden und ein selig Jahr. Freude, Freude über Freude, Christus wehret allem Leide. Wonne, Wonne über Wonne, er ist die Genadensonne.

Max Reger (1873—1916): *Introduktion und Passacaglia* in f-moll, aus den Monologen opus 63 (gespielt auf der Kleinorgel).

„Alter Hymnus am Altar“ für Knabenstimmen (Darmstadt 1687; großes Kantional) im Wechsel mit dem Chor.

Das alte Jahr vergangen ist; wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du uns in so großer G'fahr so gnädiglich behüt' dies Jahr.

Wir bitten dich, ewigen Sohn des Vaters in dem höchsten Thron, du wollst dein arme Christenheit bewahren ferner allezeit.

### Vorlesung

Gemeinsamer Gesang im Wechsel zwischen Gemeinde (Orchester- und Orgelbegleitung) und Chor:

Gemeinde: Nun laßt uns gehn und treten mit Singen und mit Beten zum Herrn, der unserm Leben bis hierher Kraft gegeben.



**Chor:** Wir gehn dahin und wandern von einem Jahr zum andern, wir leben und gedeihen vom alten zu dem neuen.

**Gemeinde:** Durch so viel Angst und Plagen, durch Bittern und durch Zagen, durch Krieg und große Schrecken, die alle Welt bedecken.

### Gebet und Segen

**Gemeinde:** Schließ zu die Jammerpforten und laß an allen Orten, wo Krieg und Blutvergießen, des Friedens Ströme fließen.

**Knabenchor:** Hilf gnädig allen Kranken, gib fröhliche Gedanken den hochbetrübten Seelen, die sich mit Schwermut quälen.

**Gemeinde:** Und endlich, was das meiste, füll uns mit deinem Geiste, der uns hier herrlich ziere und dort zum Himmel führe. (Paul Gerhardt)

*Die Gemeinde bleibt während der drei kurzen Strophen nach der Vorlesung stehen.*

**„Kommt herzu“** von Liebhold (1940) für vierstimmigen Chor.

Kommt herzu und laßt uns dem Herrn frohlocken und jauchzen dem Hort unsers Heils. Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut an uns und allen Enden, der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zu gut und jezo noch getan.

Lasset uns mit Danken vor sein Angesichte kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!

**„Türmerlied auf der Wartburg in der Neujahrsnacht“** für Chor, Bläser und Orgel von Max Bruch (1838—1920), dem Kreuzchor gewidmet.

Schwingt euch auf, Posaunenchöre, daß in sternklar Nacht Gott der Herr ein Loblied höre von der Türme hoher Wacht!

Seine Hand führt die Planeten sichern Laufs durch Raum und Zeit, führt die Seele nach den Fehden dieser Welt zur Ewigkeit.

Wieder will das Jahr zerrinnen, und ein neues hebt sich an, wohl dem, der mit reinen Sinnen stätig wandelt seine Bahn!

Dröhnt sie auch in Stahl und Eisen, gold'ne Zeit folgt der von Erz, und zum Heil, daß ihm verheißen, dringt mit Kampf ein männlich Herz.

**„Silvesterlied“** von A. Peter Schulz (1747—1800).

Des Jahres letzte Stunde ertönt mit ernstem Schlag. Nun singt von Herzensgrunde und wünscht ihm Segen nach! Zu jenen grauen Jahren entfliegt es, welche waren; es brachte Freud' und Kummer viel und führt uns näher an das Ziel.

In stetem Wechsel kreiset die flügelschnelle Zeit! — Sie blühet, altert, greiset und wird Vergessenheit. — Kaum stammeln dunkle Schriften auf ihren morschen Gräften; und Schönheit, Reichtum, Ehr und Macht sinkt mit der Zeit in öde Nacht.

Sind wir noch alle lebend, wer heute vor dem Jahr in Lebensfülle strebend mit Freunden fröhlich war? Ach, mancher ist geschieden und liegt und schläft in Frieden. Wohlan und wünschet Ruh hinab in unsrer Freunde stilles Grab!

Auf, Brüder, frohen Mutes, auch wenn uns Trennung droht! Wer gut ist, findet Gutes im Leben und im Tod. Dort sammeln wir uns wieder und singen Wonnelieder. Gut sein, ja gut sein immerdar! Sei unser Wunsch zum neuen Jahr!

(Joh. Heinr. Voss, 1751—1826)

Mitwirkende: **Der Kreuzchor.** Orgel: Kreuzorganist **Herbert Collum.**  
Leitung: Kreuzkantor **Prof. Rudolf Mauersberger.**

**Silvester-Gottesdienst, abends 6 Uhr,** Chor: „Mit der Freude zieht der Schmerz“ von **Rudolf Mauersberger,** vierstimmiger Chor.

**Silvester-Gottesdienst, abends 11 Uhr,** Chor: „Das Jahr geht still zu Ende“, vierstimmiger Chor.

### Mitternächtliches Singen des Kreuzchores (23.50 Uhr)

auf der Innentreppe der Kreuzschule  
erstmals mit einem Bläserquartett der Kreuzianer: **Silvester- und Neujahrsgefänge.**

**Kirchenmusik in der Kreuzkirche:** Donnerstag, den 1. Januar, vorm. 1/2 10 Uhr.

Teile aus der vierten Kantate des Weihnachtsoratoriums von **Joh. Seb. Bach** (1685—1750) für Chor und Orchester.

**Nächste Vesper des Kreuzchores:** Sonnabend, den 17. Januar 1942, abends 6 Uhr.

**Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.**